

Die „Große Kammer“

Kolumne von Dr.-Ing. Werner Weigl, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau
veröffentlicht in der Bayerischen Staatszeitung vom 11.11.2016

Der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau steht ein Umbruch bevor. Turnusgemäß wurde soeben eine neue Vertreterversammlung gewählt; wir nennen es unser Parlament der Ingenieure. Die 125 gewählten Vertreterinnen und Vertreter sind das höchste Entscheidungsgremium der Kammer. Am 24. November kommen sie erstmals in der neuen Besetzung zusammen und wählen dann den Vorstand der Kammer sowie Präsident und Vizepräsidenten.

Unser amtierender Präsident Dr.-Ing. Heinrich Schroeter stellt sich nach knapp 10 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl. Noch wissen wir nicht, wer die Kammer künftig führen wird, aber wir wissen, dass es ein neues Gesicht sein wird.

In Dr. Schroeters Amtszeit hat sich die Kammer stark weiterentwickelt und nicht nur aus meiner Sicht wesentlich verbessert. Um mehr als 1000 Mitglieder ist die Kammer in den letzten zehn Jahren gewachsen. Inzwischen vertritt die Bayerische Ingenieurekammer-Bau mehr als 6.600 Ingenieurinnen und Ingenieure aus allen Bereichen des Bauwesens. Das kommt – zieht man den Vergleich mit anderen Kammern oder Verbänden mit freiwilliger Mitgliedschaft – nicht von ungefähr.

Wesentlich für diese Entwicklung ist, dass die Kammer ihren Anspruch, eine „große Kammer“ zu sein, sehr ernst nimmt. „Große Kammer“, das bedeutet, dass wir gleichermaßen die Interessen unserer freiberuflichen Ingenieure vertreten wie auch die der angestellten und beamteten Kolleginnen und Kollegen. Die Balance zwischen diesen Interessen zu finden, ist eine Herausforderung, die viel diplomatisches Geschick und einer hervorragenden Kenntnis der Branche bedarf. Der beste Beleg dafür, wie gut diese in der „Ära Schroeter“ gelungen ist, sind die Musteringenieurverträge, die die Kammer herausgibt. Unglaublich, aber wahr: diese Vertragsmuster sind seit ihrem Erscheinen im Jahr 2013 knapp 1 Million Mal von unserer Website heruntergeladen worden. Ihre Qualität und Ausgewogenheit hat sich also bei Auftraggebern und Auftragnehmer herumgesprochen.

Die Musteringenieurverträge bestehen aus einem allgemeinen Teil sowie aus 11 Modulen, die mit diesem frei kombinierbar sind. Im August wurden die Vertragsmuster mit dem Modul „Koordination nach Baustellverordnung“ komplettiert. Alle Module werden laufend aktualisiert und an rechtliche Änderungen angepasst. Sie sind kostenfrei erhältlich. Erarbeitet wurden die Vertragsmuster gemeinschaftlich von Vertretern der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite. Eine große Besonderheit, die Ausgewogenheit garantiert.

Deutlich intensiviert hat sich den vergangenen Jahren auch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus dem Städte-, Gemeinde-, Landkreis- und Bezirkstag, der Bauindustrie, dem Bauhandwerk und vielen anderen mehr. Diese Fähigkeit, alle an einen Tisch zu holen und gemeinsam Dinge zu entwickeln und voranzutreiben, hat die Kammerarbeit der letzten Jahre massiv geprägt. Und das ist gut so. Dem gemeinsamen Einsatz sind z.B. Korrekturen im Vergaberechtsprozess zu verdanken.

Die Stärkung der technischen Fachkompetenz in den öffentlichen Stellen war der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau ein großes Anliegen. Sie setzt sich dafür ein, dass Ingenieurinnen und Ingenieure bei wichtigen Entscheidungen gehört werden und mitentscheiden können. Denn die Besetzung z.B. von Führungspositionen ausschließlich durch fachfremde Personen würde mittelfristig dazu führen, dass Entscheidungen im Bauprozess zu sehr auf wirtschaftliche oder rechtliche

Ansatzpunkte fußen. Beides hat seine Berechtigung. Aber ohne den Ingenieur, der die technischen Zusammenhänge im Blick hat und weiß, welche Vorteile dieses oder jenes Vorgehen hat, kann kein optimales Ergebnis erzielt werden. Deswegen tritt die Kammer für mehr technische Kompetenz in den Verwaltungen ein.

Die Kammer blickt in diesem Herbst auf ereignisreiche Jahre zurück. Auf zehn Jahre, in denen sie viel bewegt hat. Zu Recht erfährt unser scheidender Präsident dafür größte Anerkennung und Respekt.